



EWS Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH · Postfach 1447 · 99804 Eisenach

An der Feuerwache 4  
99817 Eisenach

Telefon: 03691 882-0  
Telefax: 03691 77332

www.ewb-energie.de  
info@ewb-energie.de

Durchwahl:

Sachbearbeiter:

Geschäftszeit:

Stadtverwaltung Eisenach	
Stadtverwaltung Eisenach	
Herrn Alwin Hartmann	
Markt 1	
99817 Eisenach	
Eing: 24. NOV 2010	
PE-Nr.:	weiter an 20

Bitte

Leuchner

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht von

Unser Zeichen

Tag

22.11.2010

keißsch  
zu Senior wasserke

Anfrage der „Bündnis90/Die Grünen-Stadtratsfraktion“:  
Auswirkung der Verlängerung des Atomausstiegs auf die EVB

25.11.10

Herr Hoffmann

Sehr geehrter Herr Hartmann,

25/11

nachfolgend unsere Stellungnahme zu obiger Anfrage.

1. Die EVB hat in der Dekade 2000 - 2010 keine Investitionen in Regenerative Energieerzeugung durchgeführt. Folgende unternehmerischen Entscheidungen begründen diesen Sachverhalt:
  - a) Die EVB hat in den 90er Jahren notwendigerweise sehr überproportional hoch in den Aufbau leistungsfähiger Infrastruktur investieren müssen und hierzu bis heute nahezu 100 Mio € für Investitionen und Unterhaltung aufgewendet und finanziert.
  - b) Ausgelöst durch die EU-Binnenmarktlinien 1 und 2 ab 1998 wurde der Ordnungsrahmen des deutschen Energierechts grundhaft novelliert mit den erforderlichen Konsequenzen des Unbundling, Trennung von Netz und Vertrieb sowie der staatlichen Regulierung der Netzentgelte verbunden mit verstärktem Handelswettbewerb im Energievertrieb bei rückläufigen Erträgen. Die erforderlichen Konsequenzen waren ab 2000 eine strikte Konsolidierung des Unternehmens durch Effizienzprogramme verbunden auch mit deutlich rückläufigen Investitionsverläufen zur Sicherung einer erfolgreichen Ertragskraft- und Ergebnisentwicklung.
  - c) Zusätzlich zu b) hat EVB als kommunales Unternehmen ab 2005 die übernommene Projektaufgabe der Stadt Eisenach zur Entwicklung des heutigen aquaplex umgesetzt und zu überwiegenden Teilen auch finanziert.

2. EVB befasst sich aktuell mit der Positionierung und Aufstellung des Unternehmens im Erneuerbaren-Bereich für die nächsten Jahre in Ableitung des Energieprogramms der Bundesregierung vom Herbst dieses Jahres.
  - a) In der Aufsichtsratsitzung am 28.09.2010 wurde die Unternehmensstrategie hierzu vorgestellt, abschließende Entscheidungen liegen derzeit noch nicht vor, so dass Einzelprojekte, Investitionssummen und Stromaufkommen derzeitig noch nicht genannt werden können.
3. Ab 2000 wurde ebenfalls nicht in KWK investiert, da sich die KWK-Anlage in EA-Nord bereits seit 1995 in Betrieb befindet.
  - a) EVB bezieht aus dem GuD (KWK)-Prozess Opel/EMEG ausgekoppelte KWK-Prozesswärme in Höhe von jährlich ca. 55 Mio kWh. Verbunden mit dieser Wärmeauskopplung ist ein KWK-Stromaufkommen von jährlich ca. 35 Mio kWh.
  - b) Die KWK-Anlage Eisenach-Nord hat ein spezielles kostengeführtes Betriebsregime im Spitzenlastbereich, das Strom- und Wärmeaufkommen ab 2000 ist als Anlage beigefügt.
4. Ebenfalls im KWK-Bereich plant die EVB für die kommenden Jahren nennenswerte Investitionen:
  - a) Erneuerung und Erweiterung der KWK-Anlage Eisenach-Nord mit einem Investitionsvolumen von vorläufig 7 - 8 Mio € und einem jährlichen Stromaufkommen von ca. 40 Mio kWh bei einem Wärmeaufkommen von 70 - 80 Mio kWh oder
  - b) Fortsetzung und Ausbau der bestehenden Kooperation mit Opel/EMEG, abschließende Ergebnisse zu möglichen Investitionen und Strom-/Wärmeaufkommen liegen nach Abschluss der Verhandlungen im Frühjahr 2011 vor.

Die Laufzeitentscheidungen für die deutschen Kernkraftwerke haben auf die ausgeführten Aktivitäten und Investitionsentscheidungen der EVB nach momentaner Bewertung keine Auswirkungen.

Mit freundlichen Grüßen

**Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH**



Erich Keßler  
Geschäftsführer

## Anlage

### Gasturbinen-Heizkraftwerk Eisenach-Nord

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Strom (kWh)</b>	<b>Wärme (kWh)</b>
2000	673.000	1.343.000
2001	40.500	103.000
2002	31.500	69.000
2003	8.000	19.000
2004	3.218.395	8.399.000
2005	4.573.500	11.815.000
2006	5.157.500	13.009.000
2007	3.195.000	8.098.000
2008	4.335.500	10.921.000
2009	1.816.000	4.644.000
2010	2.227.000	5.614.000

(Brutto-Angaben)